

Zu hoher Rückstand vermässelt Aufholjagd

Handball-BOL: Eggenfelden unterliegt in Ingolstadt mit 23:27

Nachdem die Bezirksoberliga-Handballer im Januar noch über die HG Ingolstadt siegten, musste die Mannschaft von Trainer Florian Göritz am Samstag eine 23:27-Auswärtspleite hinnehmen. Trotz der zweiten Pleite in Folge steht Eggenfelden weiter auf Platz neun.

Die winterliche Reise nach Ingolstadt musste der TVE-Tross ohne den privat verhinderten Xaver Kämpf und den erkrankten Alexander Neigum antreten. Der gesundheitlich arg angeschlagene Philipp Sendlinger war zwar mit von der Partie, konnte seine Kräfte aber lediglich im Abwehrspiel einbringen. Gegen die aggressiv verteidigenden Hausherren taten sich die Rottaler von Beginn an schwer, die Hausherren konnten sich schnell eine 3:1-Führung erspielen, auch weil die Eggenfeldner gute Torchancen vergaben und der HG somit in die Karten spielten. Die TVE-Akteure Johannes Fuchs (4 Tore) und Christoph Naglmeier (2) wurden frühzeitig vom Offensivspiel isoliert, die sich bietenden Räume konnten vor allem Julian Rettenbeck und Tim Netter (beide 6) nutzen. Jedoch lag das Manko im TVE-Spiel mal wieder in der Abwehr: Zu viele Unzulänglichkeiten ließen Räume für die clever agierenden Ingolstädter offen, Julian Kämpf war im Tor häufig auf sich allein gestellt. Über 6:3, 8:4, 10:6 und 16:9 bauten die Hausherren ihre Führung bis zu Halbzeitsirene weiter aus.

Im zweiten Abschnitt schien sich ein Debakel aus Eggenfeldner Sicht anzubahnen, vor allem die starken Jan Zobel (6) und Peter Lorenz (7) sorgten zwischendurch für eine neun-Tore-Führung der „Schanzer“. Nach dem Treffer zum 21:12 durch Pirmin Leimeister 20 Minuten vor Spielende konnte sich die HG-Bank ihres Sieges schon sicher sein, aber durch Treffer von Johannes Fuchs, Christoph Hartl, Julian Rettenbeck, Tim Netter und Franz Niederreiter war der Vorsprung binnen sieben Minuten auf vier Tore geschmolzen. Eine kaum für möglich gehaltene Aufholjagd hatte ihren Anfang genommen, zumindest ein Teilerfolg schien für die Rottaler wieder im Bereich des Möglichen. In der Folge blieb die Partie eng und umkämpft. Jan Zobel, Dreh- und Angelpunkt des Ingolstädter Spiels, wurde vom TVE in die Manndeckung genommen und im Angriff wurde konsequent die Lücke gesucht. Als Tim Netter zweieinhalb Minuten vor Spielende auf 23:26 verkürzte, bestätigte sich die Hoffnung der Gäste. Aber der nächste Angriff verpuffte ohne Torerfolg, spätestens im Gegenzug ereignete sich die Entscheidung: Nach einer Abwehraktion wurde Philipp Sendlinger mit einer Zeitstrafe belegt, die restlichen 75 Sekunden mussten bei einem Rückstand von drei Treffern in Unterzahl absolviert werden. Dem TVE gelang kein Tor mehr, eine Sekunde vor Spielschluss netzte HG-Spieler Peter Lorenz zum 27:23-Endstand ein.

„Alles in allem sicherlich eine verdiente Niederlage. Gerade in der ersten Halbzeit fanden wir überhaupt kein beständiges Mittel, um der Partie unseren Stempel aufzudrücken. Aber trotz des sehr hohen Rückstandes haben sich meine Jungs nicht aufgegeben und sich nochmal rangekämpft. Damit möchte ich nichts schönreden, aber wir haben uns nicht abschlagen lassen, sondern es der HG nochmal so schwer wie möglich gemacht“, resümierte TVE-Trainer Florian Göritz. In den kommenden beiden Wochen warten auf Eggenfelden in Landshut (3.) und Altenerding (1.) zwei schwere Auswärtsaufgaben, ehe es am 10. März zum Derby gegen Tabellennachbarn Pfarrkirchen (8.) kommt. Dagegen hat Schlusslicht Ingolstadt

mit den beiden Erfolgen gegen Pfarrkirchen und Eggenfelden nochmal Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt geschöpft.

Es spielten:

Tor: Julian Kämpf. – Feld: Timo Erber, Philipp Sendlinger, Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (6), Franz Niederreiter (3), Christoph Naglmeier (2), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (4), Florian Göritz, Tim Netter (6).